

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

23.5.1854 (No. 140)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 140.

Dienstag den 23. Mai

1854.

Imm.

Güter = Verpachtung.

Wir werden am Dienstag den 30. Mai 1854, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in Rintheim die auf Martini 1854 pachtfrei werdenden Güter des Kammergutes Gottesau, und zwar:

28 $\frac{1}{2}$	Morgen Remisenacker in 25 Loosen,
15 $\frac{1}{2}$	" Schmalzacker " 15 "
15 $\frac{1}{2}$	" Acker im Steinfeld II. in 15 Loosen,
17 $\frac{1}{2}$	" " " III. " 17 "
13 $\frac{1}{2}$	" " " Seefeld I. " 13 "
15 $\frac{1}{2}$	" " " " II. " 15 "

gegen Bürgschaftsleistung auf 9 Jahre anderweit verpachten, und laden die Pachtliebhaber ein, am genannten Tag zur angegebenen Stunde am angegebenen Ort zu erscheinen.

Karlsruhe, den 20. Mai 1854.

Großh. Domänenverwaltung.

Imm.

Versteigerung von Fahrnissen und Staatspapieren.

Aus dem Nachlasse des Lagerhausverwalters Ludwig Steiner dahier werden am

Freitag den 26. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

ein Badisches 50 fl. - Loos, eine Fürstl. Esterhazy'sche Schuldverschreibung über 40 fl. und verschiedene Fahrnisse, insbesondere Bücher, Kleidungsstücke, Tabaksdosen, Strohhüte, Percale, Musikalien, Maktatur und dergleichen im städtischen Lagerhause dahier gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 19. Mai 1854.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Serhard.

Behrle.

Imm.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Auktionsanstalt von H. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7, (früher W. Kölle) in Folge verehelichen Auftrags verschiedene Retourfahrpoststücke und die in den Großh. Eilwägen zurückgebliebenen Passagier-Effekten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferner werden der Versteigerung ausgesetzt: allerlei Schreinwerk, worunter Glaschränke, Rohr- und Strohsessel, eine Bettlade, ein Klavier, eine Violine, ein Kindertheater, eine Parthie Bilder in Glas und Rahmen, eine große eiserne Geldkassette, nebst drei kleineren mit Eisen beschlagenen hölzernen Geldkassetten, ein kupferner Kessel, ein großer eiserner Herd, einige weingrüne Fässer und allerlei Hausrath.

Bis zum 23. d. M. werden noch Gegenstände zu dieser Versteigerung angenommen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im Hinterhause zu ebener Erde eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

by. Kahn.

Langestraße Nr. 47 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten.

by. Sautter.

Langestraße Nr. 7 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten; auf Verlangen können noch zwei daran stoßende Zimmer dazu gegeben werden. Nähere Auskunft wird im Laden erteilt.

by. Kleinbeck.

Langestraße Nr. 124 ist auf den 23. Juli oder auch sogleich ein freundliches Logis zu vermieten, bestehend in 3 heizbaren, tapezirten Zimmern, Speicherkammer und allen übrigen Erfordernissen.

Imm. by. Schrickel.
Kunz.

Zirkel (äußerer) Nr. 3, dem Finanzministerium gegenüber, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

by. Brauner.

Zirkel (innerer) Nr. 11, im zweiten Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 7 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, großem Keller, nebst den dazu gehörigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten, auch kann Stallung dazu gegeben werden.

by. Schumacher.

In dem von Haber'schen Hause ist auf den 23. Juli oder auch 23. Oktober ein Logis, zwei Treppen hoch, zu vermieten, größtentheils auf die Langestraße gehend, bestehend in 6 Zimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen. Nähere Auskunft erteilt der Portier des Hauses in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 11 Uhr.

jetzt im Winter, Freitag.
Vortrag.
Simpf.

Im Eck der Herren- und Blumenstraße ist auf den 1. Juni ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten; ebendasselbst ist auch ein Mansardenlogis mit Stube, Alkof, Küche, nebst den üblichen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

by. Geisendorfer.

N. B. Nr. 1085. Logisvermietung. In der Lage zwischen der Karls- und Waldstraße ist ein freundliches Logis im untern Stock, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller u., auf den 23. Juli, — und ein kleines Logis im Seitenbau, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u., an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres auf dem

by.

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Langestraße Nr. 134.

Schmidt by. **Möblirte Zimmer zu vermieten.**
In der neuen Waldstraße Nr. 51 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

Erleben by. **Zimmer zu vermieten.**
Es sind sogleich oder später zwei freundliche ineinandergehende Zimmer billig zu vermieten. Näheres neue Waldstraße Nr. 49.

Vermischte Nachrichten.

by. (1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Johanni ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und in den übrigen häuslichen Geschäften erfahren ist. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 26.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 27.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, bügeln und etwas kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Ruppurrerthorstraße Nr. 22 im dritten Stock.

Stellegefuch.

by. Eine gesunde, mit gutem Zeugniß versehene Amme, die nähen, flicken und allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht einen Platz zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

by. **Verlorenes.** Sonntag den 21. ging eine Mosaik-Brosche, in Gold gefaßt, verloren. Der Finder wird gebeten, solche in der neuen Adlerstraße Nr. 30 im dritten Stock gegen eine gute Belohnung abzugeben.

by. **Verlorenes.** Sonntag Abend ging ein Korallen-Bracelet mit goldenem Schloßchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches Langestraße Nr. 86 im zweiten Stock abzugeben.

by. In der evangel. Stadtkirche blieb bei der Confirmation ein Fußsack und mehrere Gesangbücher liegen, welche gegen die Einrückungsgebühr bei Stadtmessner Laukin in Empfang genommen werden können.

by. **Verkaufsanzeige.** Eine vollständige, neue Infanterie-Offiziers-Uniform ist zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt im innern Zirkel Nr. 10 im zweiten Stock.

imml. Ein schönes, ovales Regenfäß von 5 Ohm ist zu verkaufen bei **Gustav Schmieder.**

imml. **Kaufgesuch.** Ein einfaches Büchergestell, wo möglich mit Verschluss, wird zu kaufen gesucht. Wer solches abzugeben hat, wolle seine Adresse mit Angabe des Preises im Kontor dieses Blattes abgeben.
H. Specht.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

by. Die Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß sie ihre Wohnung, Langestraße Nr. 50, verlassen und nun **Waldhornstraße Nr. 34** wohnt, womit sie ihr Verleihen von schwarzen Fräcken, wie bisher, empfehlend in Erinnerung bringt. Auch ersucht sie ihre Schuldner um alsbaldige Zahlung, im andern Fall sie gezwungen wäre, richterliche Hülfe in Anspruch zu nehmen.

Karl Dippolder,
Schneidermeisters Wittwe.

Neue Häringe.

imml. Die ersten neuen Matjes-Häringe sind eingetroffen bei

Gustav Schmieder,
Karls-Friedrichstraße Nr. 19.

Empfehlung von kölnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden.

imml. Beim Beginn der Badezeit empfehle ich mein selbst fabrizirtes kölnisches Wasser, welches von dem Königl. württemb. Medizinal-Collegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft befunden, auch dessen Verkauf im Großherzogthum Baden von der Großh. bad. Sanitäts-Commission in Karlsruhe, und im Königreiche Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden.

Die gehaltvolle Aegtheit dieses Wassers bezeugt sich auf das Unzweideutigste und verschafft ihm überall Beifall. Wegen seines angenehmen feinen Parfüms ist es zur Reinigung verdorbener Luft in Zimmern, sowie zum Waschen nach dem Bade sehr zu empfehlen.

Heilbronn, den 16. Mai 1854.

Joh. Chr. Fochtenberger,
Kölnisch-Wasser-Fabrikant.

Unter Bezugnahme an vorstehende Anzeige füge ich noch bei, daß sich für Karlsruhe und die Umgegend das einzige Dépôt von diesem Wasser bei mir befindet, und in ganzen und halben Flaschen billigst abgegeben wird.

Conradin Haagel.

Eine neue Sendung

Sommer-Châles,

vier- u. achteckig, in Barège, Cachemir und Mousseline de laine ist bei uns eingetroffen.

Gaze, Mousselinette, Jaconats, hellen Cattun in den modernsten Dessins empfehlen wir zu billigen Preisen.

Weeber & Cie.

Durlach.

Bei Kupferschmied **Märker** sind zu haben: ein Bierkessel, 670 Maas groß, eine neue Tragfeuerspritze, 64 Pfund schwer, viele neue Kupferne, fein verzinnete Kasserolen und ein Blaufarbessel.

Codesanzeige.

Heute Früh 8 Uhr entschlief sanft nach langem, schweren Leiden unser guter Vater, Franz Werner, Großherzoglicher Forstinspektor, in einem Alter von 49 Jahren und 6 Monaten, wovon wir entfernte Verwandte und Bekannte, mit der Bitte um stille Theilnahme, benachrichtigen.

Karlsruhe, den 20. Mai 1854.

Die Hinterbliebenen:

Ludwig Werner, Forstpraktikant.
Wilhelm Werner, Großh. Lieutenant.
Louise Werner.

Literarische Anzeige.

Im Verlage von **George Westermann** in Braunschweig erscheint und ist in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Deutsche Geschichte

von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart

von

Adam Pfaff.

4 Bände. c. 120 Bogen. gr. 8. Belimp. geh. à Band c. 1 2/3 Thlr. Ausgegeben in Lieferungen à 8 Sgr.

Eine erneuerte und zeitgemäße Behandlung der deutschen Geschichte ist nach den Erfahrungen und mächtigen Anregungen der letzten Jahre ein besonderes Bedürfnis geworden. Angesichts einer unwohltunenden und ungewissen Zukunft thut es Noth, das zersplitterte, von den verschiedenartigsten Dingen hier zerrissene, dort ermattete Bewusstsein unseres Volkes wieder in dem einfachen Gefühle für das Vaterland zu sammeln und zu erheben. Das vorliegende Werk wird sicher volle Anerkennung finden, denn es bietet, mit Ruhe und Unparteilichkeit geschrieben, ein lebendiges und wahres Gemälde der deutschen Geschichte dar.

Subscriptions-Bedingungen.

Das Werk wird in vier Bänden, c. 120 Bogen in gr. 8. in eleganter Ausstattung erscheinen; der erste Band im Laufe dieses Sommers und Herbstes — der zweite Band im nächsten Jahre. Die Vollendung des Ganzen soll möglichst rasch vor sich gehen und die Anschaffung des Werkes auch dem Unbemittelten leicht gemacht werden. Der Band wird den Subscriptions-Preis von 1 2/3 Thlr. nicht übersteigen.

Die Ausgabe geschieht in Lieferungen à 8 Sgr. Die erste Lieferung ist soeben erschienen, die übrigen folgen in drei- bis vierwöchentlichen Fristen.

Auf dieses empfehlenswerthe Werk werden Subscriptions in allen guten Buchhandlungen angenommen; ausführliche Prospekte werden gratis vertheilt und die erste Lieferung zur Ansicht verschickt.

Subscribenten-Sammler erhalten auf 8 Exemplare 1 Freiemplar.

Dienstnachricht.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben unterm 12. Mai 1854 dem Saiten-Instrumentenmacher **Johann Padewet** dahier das in Unterthänigkeit von ihm nachgesuchte Patent „Hof-Instrumentenmacher“ zu ertheilen gütigst geruht.

Museum.

Mittwoch den 24. d. M. wird die Wirthschaft im Garten eröffnet, und bei günstiger Witterung findet Musik von 4 Uhr an statt.

Die Commission.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1853 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr **72 Procent**

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, gibt der Unterzeichnete bereitwillig doppelfällige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Karlsruhe, den 22. Mai 1854.

Der Bezirks-Agent:

Christian Niempp.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 23. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement **Ein Glas Wasser, oder: Ursachen und Wirkungen.** Lustspiel in 5 Akten, von Scribe, übersetzt von Cosmar. Bolingbroke: Herr Emil Devrient, Königlich Sächsischer Hofchauspieler, als zweite Gastrolle.

Donnerstag den 25. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: **Der Majoratserbe.** Lustspiel in 4 Akten, von der Verfasserin von „Lüge und Wahrheit“. Hierauf: **Ein Arzt.** Lustspiel in einem Akt, von J. Wages. Graf Paul von Scharfeneck und Arthur Durwood: Herr Emil Devrient, Königlich Sächsischer Hofchauspieler, als dritte Gastrolle.

Frankfurter Börse am 20. Mai 1854.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	10	50	Gold al Marco	373	—
Pistolen	9	33	Preussische Thaler	1	46
ditto Preuss.	10	1	5 Franken Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	41 1/2	Hoc'haltig - Silber	24	34
Rand - Ducaten	5	32			
20 Franken - Stücke	9	22 1/2	DISCONTO	4 3/4 %	
Engl. Sovereigns	11	43			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

21. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 10'''	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 15 1/2	27" 10,5'''	"	"
6 " Abds.	+ 16	27" 10,5'''	Südwest	"
22. Mai				
6 U. Morg.	+ 9	27" 9'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 18	27" 9,5'''	"	"
6 " Abds.	+ 17 1/2	27" 9,5'''	"	"

inml.

inml.

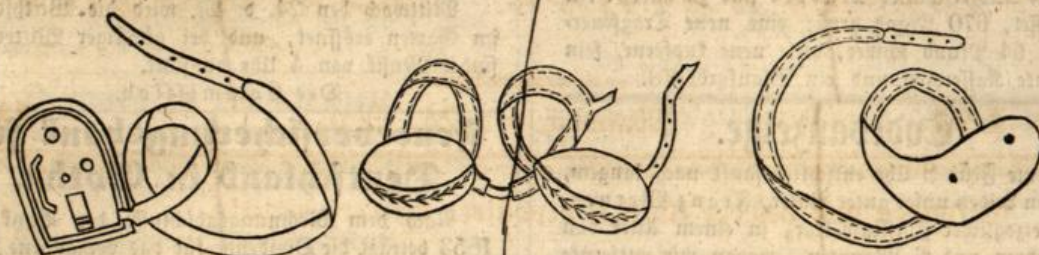
Kar.

Bautz.

f.

in

Luml.



Geschäfts-Empfehlung.

Böswillige Nachreden, daß ich mein Geschäft aufgegeben hätte und nicht mehr betreiben würde, veranlassen mich zu der Erklärung, daß ich dasselbe wie seit einer Reihe von Jahren auch fernerhin betreiben und mich bestreben werde, das mir zu Theil werdende Vertrauen wie bisher durch prompte und billige Bedienung zu rechtfertigen.

Zugleich empfehle ich meinen Waarenvorrath, als: selbstgefertigte Gummihosenträger mit ächten engl. Kalbleder, welches nicht abfärbt, waschleberne Handschuhe, alle Sorten Sommer- und Winter-Gravatten, lederne Ober- und Unterbeinkleider, Strumpfbänder für Damen und Kinder, Facht-Apparate, alle Sorten Hüsen in Tuch und Sommerstoffen nach neuester Pariser Façon; ferner: medicinisch-chirurgische Apparate und Instrumente von vulkanisirtem Kautschuck (von Dr. Garie! in Paris), alle möglichen Arten von Bandagen und sonst noch viele in mein Fach einschlagende Artikel.

Karlsruhe, den 20. Mai 1854.

Jakob Bergmann sen., Hoffäckler und Bandagist,
Langestraße Nr. 100.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Frau Gütlich m. Bed. v. Pforzheim. Herr Söhner, Kfm. von Berlin. Herr Wohllich, Verwalter v. Bruchsal.

Deutscher Hof. Herr Krämer, Kfm. v. Eckenoblen. Hr. Horlet, Reisender v. Paris.

Erbprinzen. Herr Böllner, Senator von Frankfurt. Hr. Offensand, Rent. v. Baden. Hr. Burgi, Gastwirth v. Nigi-Kulm. Hr. Wieland, Rent. m. Frau v. Gernsbach. Herr Unger, Kfm. von Fahr. Herr von Pörking, Ingenieur v. Bentberg. Hr. Dietesheim, Kfm. von St. Zmind. Hr. Diemer, Rent. v. Heidelberg. Hr. Witward, Rent. a. England. Hr. Köhler, Rent. v. Fichel.

Geist. Hr. Domingo und Hr. Camps, Kaufleute von Biglancia. Herr Nica und Herr Seremie, Part. von Herzogenrath.

Goldener Adler. Herr Link, Mechanikus v. Freiburg. Herr Berrenbach, Fabr. v. Bittau. Herr Brand, Techniker v. Archangel. Hr. Stemle, Fabr. v. Waldbrechtsweiler. Fr. Maish v. Heidelberg. Herr Schellenberger, Cand. med. v. Weinheim.

Goldener Karpfen. Herr Eiermann, Part. von Rennshausen.

Goldenes Kreuz. Herr Zahn, Fabr. mit Frau von Hirschau. Hr. Counis, Chemiker m. Fam. v. Pforzheim. Hr. v. Heiligenthal, Cand. jur. v. Heidelberg. Hr. Brauer, Bergmeister v. Saarbrücken. Hr. Schneider, Lehrer von Messingen. Hr. Eschelmann, Kfm. v. Mannheim.

Goldenes Lamm. Hr. Welte, Kfm. v. Fahr. Herr Schaber, Kfm. v. Stuttgart. Herr Seufert, Part. von Steinbach.

Goldenes Schiff. Herr Bieringer, Kfm. von Abelsheim. Hr. Rothschild, Kfm. v. Ruff.

Möhren. Herr Reizinger, Holzhändl. v. Gaggenau. Hr. Seiser, Holzhändler v. Rothensfels.

Rassauer Hof. Hr. Gogert, Kfm. v. Worms. Herr

Emsheimer, Hdm. v. Söglingen. Hr. Ettlinger, Hdm. v. Graben. Hr. Zeiner, Hdm. v. Sichtersheim.

Rothes Haus. Hr. Ruffi, Fabr. v. Landau. Herr Roth, Kfm. v. Kandel. Hr. Friedmann, Wirth v. Achern. Hr. Kraft, Kfm. v. Neustadt. Herr Lang, Doktor von Stuttgart. Hr. Dreifus, Kfm. v. Gernsbach. Hr. Jost, Ingenieur u. Hr. Scheible, Fabrikant v. Dfenburg. Hr. Schneider, Kfm. von Leipzig. Herr Walter, Kfm. von Nürnberg. Fr. Guttner v. Baden. Hr. Müller, Fabr. v. Schiltach. Hr. Haas, Part. v. Wien. Hr. Dollhoffskie, Part. v. Danzig. Herr Benig, Kfm. von Posen. Herr Ehear u. Herr Haase, Stud. v. Heidelberg. Hr. Späth, Cand. med. v. Zauberbischofsheim. Hr. Bär, Part. von Frankfurt. Hr. Moringen, Kfm. v. Barmen.

Schwan. Hr. Waldenwart, Pfarrer v. Bödingen. Hr. Probst, Handelsm. v. Friedrichsfeld. Hr. Käufer, Handelsm. v. Ettenheim.

Weißer Bär. Herr Kramer, Brauer v. Freiburg. Hr. Hüb, Amtmann u. Hr. Kotteler, Assessor v. Staufen. Hr. Hirt, Kfm. v. Mundelfingen. Frau Fischer u. Fr. Kauler v. Freiburg. Hr. Stieler, Pfarrer v. Heilbronn. Hr. Enderle, Posthalter v. Laubheim. Hr. Batunieder, Verwalter v. Hamburg. Hr. Kramer, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Balosky, Rent. v. London. Hr. Frei, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schönhard, Fabr. v. Göttenbach. Herr Schäggle, Fabr. v. Fahr. — Hr. Michels, Rent. v. London. Hr. Gorgner, Kandidat v. Heidelberg. Hr. Wagner, Hdm. von Wimmersbach. Herr Schmidt, Fabr. v. Tuttingen. Hr. Kammer, Kfm. v. Kolmar. Herr Sponnagel, Kfm. v. Leipzig.

Zähringer Hof. Herr Banzel, Kfm. von Paris. Hr. Sprosser, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Herz, Direktor v. Paderborn. Hr. Bing, Kfm. v. Rdn. Hr. Waldbaum, Kfm. m. Fam. v. Essen. Hr. Keppel, Brauer, v. Pforzheim. Hr. Schleier, Prof. v. Bruchsal.

In Privathäusern.

Bei Rechtspraktikant Gutmann: Herr M. Koch von Regensburg.

Redigirt und gedruckt, unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Lin